



Demonstration des Altersklassifizierungssystems der FSM auf der GamesCom – Auf www.altersklassifizierung.de können Anbieter ihre Online-Inhalte bewerten

Berlin, 17. August 2011. Das Altersklassifizierungssystem der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM e.V.) wird heute erstmalig nach dem Launch am Montag der Öffentlichkeit präsentiert. Auf der GamesCom in Köln wird das Bewerten von telemedialen Inhalten anhand von Beispielen mit Hilfe des Systems vorgeführt.

Gezeigt wird die Vielseitigkeit des Systems anhand von verschiedenen Anwendungsbeispielen. Außerdem wird anschaulich die Dynamik des Fragenkataloges demonstriert, der sich nur bei Bedarf in Unterkategorien verzweigt, um zeitsparend zu wirken.

Die Demonstration findet im Business Bereich der Messe in Halle 4.1, Stand D31/E30 um 14.30 Uhr statt. An dem Termin werden Friedemann Schindler, Leiter von jugendschutz.net und für die FSM Sabine Frank, Geschäftsführerin, und Otto Vollmers, stellvertretender Geschäftsführer, teilnehmen.

Harald Geywitz, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der FSM erläutert: „Durch die Positivbewertung eines ersten Jugendschutzprogramms durch die KJM in der letzten Woche ist ein wichtiger Meilenstein hin zu einem effektiven Jugendschutzsystem genommen. Unser Altersklassifizierungssystem bietet nicht nur Anbietern eine echte Hilfe bei der oft schwierigen Einschätzung ihrer Inhalte, sondern unterstützt insbesondere die Funktionsweise der Jugendschutzprogramme, die die generierten Kennzeichen auslesen und erhöht deren Effektivität.“

Durch die Nutzung des Systems können Anbieter die für Ihr Angebot passende Altersstufe ermitteln. Die generierte Altersstufe wird als maschinenlesbares Kennzeichen zur Verfügung gestellt. Anbieter können die generierten technischen Kennzeichen in Ihrem Angebot hinterlegen. Jugendschutzprogramme, die Eltern für Ihre Kinder installieren, lesen die vorhandenen technischen Informationen aus und gewährleisten einen altersgerechten Zugang.

Das Klassifizierungssystem wird unter www.altersklassifizierung.de in einer Testphase bis Ende 2011 kostenfrei angeboten.

Über die FSM

Die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM) ist die anerkannte Selbstkontrolleinrichtung für den Bereich Telemedien. Der Verein engagiert sich maßgeblich für den Jugendmedienschutz – insbesondere die Bekämpfung illegaler, jugendgefährdender und entwicklungsbeeinträchtigender Inhalte in Online-Medien. Dazu betreibt die FSM eine Beschwerdestelle, an die sich jedermann kostenlos wenden kann, um jugendgefährdende Online-Inhalte zu melden. Die umfangreiche Aufklärungsarbeit und Medienkompetenzförderung von Kindern gehören zu den weiteren Aufgaben der FSM.

Kontakt

FSM e.V., www.fsm.de ; Katja Lange, Spreeufer 5, 10178 Berlin; Tel.: 030 24 04 84 - 43, lange@fsm.de